

**Protokoll der Konstituierenden Sitzung
des Studierendenparlaments
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 18.07.2023**



StuPa

**Studierendenparlament
Universität Würzburg**

Sitzungsleitung: Kayn Gaus

Protokoll: Daniel Janke

Datum: 18.07.2023

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ort der Sitzung: Großer Hörsaal 01.001, Alte IHK

Anwesende Mitglieder:

Siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Gäst*innen:

Siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Abwesende Mitglieder:

Siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
TOP 2: Wahl der vorsitzenden Person des Studierendenparlaments (§§ 45 Abs. 1 bis 8 und 25 Abs. 8 GO).....	3
TOP 3: Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreterin der vorsitzenden Person des Studierendenparlaments (§§ 45 Abs. 9 und 25 Abs. 8 GO).....	3
TOP 4: Wahl von 7 Mitgliedern des Studentischen Sprecher*innenrats (§ 47 GO)	4
4.1 Wahl des 1. Mitglieds	4
4.2 Wahl des 2. Mitglieds	10
4.3 Wahl des 3. Mitglieds	12
4.4 Wahl des 4. Mitglieds	13
4.5 Wahl des 5. Mitglieds	14
4.6 Wahl des 6. Mitglieds	15
4.7 Wahl des 7. Mitglieds	16
TOP 5: Wahl von drei Personen in die Vertreter*innenversammlung.....	18
TOP 6: Wahl der studentischen Beauftragten für die Gleichstellung aller Geschlechter	18
TOP 7: Sonstiges	18

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

siehe Protokoll von Herrn Wettengel

TOP 2: Wahl der vorsitzenden Person des Studierendenparlaments (§§ 45 Abs. 1 bis 8 und 25 Abs. 8 GO)

Siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Kayn Gaus fragt nach einer Person, die die Sitzung protokollieren würde. Daniel Janke meldet sich und wird per Akklamation gewählt.

Zuri (Pablo) Klaschka stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Es soll die Wahl der studentischen Beauftragten für die Gleichstellung aller Geschlechter ergänzt werden. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 3: Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreterin der vorsitzenden Person des Studierendenparlaments (§§ 45 Abs. 9 und 25 Abs. 8 GO)

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste.

Julian Mader schlägt Maximilian Zang vor.

Phillip-Daniel Schmoll schlägt Franka Warszawa vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Maximilian stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Julian fragt, warum Maximilian das Amt übernehmen möchte. Maximilian antwortet, dass er Aufgaben über die Fachschaft hinaus übernehmen möchte.

Phillip äußert, dass Maximilian neu in der Hochschulpolitik sei. Er möchte wissen, ob Maximilian bereit sei sich tiefer in die Themen des Studierendenparlaments einzuarbeiten.

Lewe Bahne Lorenzen fragt, ob er bereit sei an Sitzungen des Studentischen Sprecher*innenrates (SSR) teilzunehmen. Maximilian erklärt, dass er dazu abwechselnd mit Kayn bereit sei.

Kayn möchte wissen, wie seine zeitlichen Kapazitäten aussehen. Maximilian antwortet, dass er diese Frage nicht beantworten könne, weil er sein nächstes Semester noch nicht geplant habe. Notfalls studiere er länger.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Maximilian. Es gibt keine weiteren Fragen.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Franka stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Clara Betsch fragt, was Franka studiert. Diese antwortet, dass sie Political and Social Studies sowie Geschichte studiere und in der GHG sei.

Phillip äußert, dass Franka neu in der Hochschulpolitik sei. Er möchte wissen, ob sie bereit sei sich tiefer in die Themen des Studierendenparlaments einzuarbeiten. Franka bestätigt, dass sie neu in der Hochschulpolitik sei. Sie sei aber bereit sich einzuarbeiten.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Franka. Es gibt keine weiteren Fragen.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unangegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Die Hochschulöffentlichkeit wird hergestellt. Dazu gibt es auf Nachfrage von Ingo keine Einwände.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	33
Maximilian Zang	14
Franka Warszawa	21
Enthaltungen	2
Ungültig	0

Damit ist Franka Warszawa als Stellvertreterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl von 7 Mitgliedern des Studentischen Sprecher*innenrats (§ 47 GO)

Kayn schlägt vor, dass sich alle Interessierten erst vorstellen.

4.1 Wahl des 1. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das erste zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Phillip-Daniel Schmoll schlägt Clara Betsch vor.

Henry Mörtl schlägt Phillip-Daniel Schmoll vor.

Julian Mader schlägt Yannik Bauer vor.

Clara Betsch schlägt Julius Köster vor.

Lennart Schultze-Mosgau schlägt Michelle Teutsch vor.

Lars Kiesewalter schlägt Tobias Haase vor.

Jona Nicodemus schlägt Jasmin-Julika Nettusch vor.

Daniel Lender schlägt Zuri Klaschka vor.

Lewe Lorenzen schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Clara stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Henry äußert, dass Clara bereits SSR-Mitglied sei. Er möchte wissen, welche Sachen der Hauptgrund seinen nochmal zu kandidieren. Clara antwortet, dass sie gelernt habe sich in Diskussionen einzubringen. Auch das Zeitmanagement habe sie gelernt.

Jakob Weilbach fragt, was sie in der Außenvertretung gemacht habe. Clara erklärt, dass sie auf der LAK-Sitzung war als der Verfasste Studierendenschafts-Antrag von uns beschlossen wurde. Am Sonntag sei sie bei der konstituierenden Sitzung des Landesstudierendenrates. Die Studierendenvertretung der Universität Würzburg habe ein gutes Standing auf Landesebene und Kontakte.

Henry fragt, was ihre größte Errungenschaft des letzten Jahres sei. Clara antwortet, dass sie bei vielen Sachen mitgeholfen habe. Bei Vernetzungstreffen sei sie führend gewesen.

Jakob möchte wissen, warum sie den Vorsitz im SSR machen möchte. Clara erklärt, dass es andere Leute gäbe, die Außenvertretung machen wollten und sie wolle ihnen diese Möglichkeit geben. Sie wolle neue Dinge machen und habe Erfahrung im SSR.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Clara. Es gibt keine weiteren Fragen.

Kayn erklärt, was eine Personaldiskussion ist.

Phillip stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Henry fragt, was seine größte Errungenschaft in der Arbeit der Studierendenvertretung sei. Phillip antwortet, dass es nicht die eine Errungenschaft gäbe. Eine Rückbindung an das Studierendenparlament und eine gute interne Arbeit seien ihm wichtig gewesen.

Julian möchte wissen, welchen Bereich er im Senat übernommen habe. Phillip erklärt, dass er sich um den Antrag zur Verankerung einer Verfassten Studierendenschaft (VS) in die Grundordnung gekümmert habe.

Henry fragt, was sein Highlight im SSR war. Phillip antwortet, dass sein persönliches Highlight der Aufbau des Referats Queer:feminismus und die Zusammenarbeit mit Fachschaften gewesen seien.

Jakob möchte wissen, was der Trick sei Sitzung möglichst effizient zu leiten. Phillip erklärt, dass dies die Vor- und Nachbereitung sei.

Jakob fragt, wie viel Zeit er bisher dafür gebraucht habe. Phillip antwortet, dass er bisher noch gar keine Zeit gebraucht habe, weil er bisher noch kein Vorsitz gewesen sei. Er habe aber gehört, dass es durchaus die Sitzungsdauer der Sitzung erreichen kann.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Phillip. Es gibt keine weiteren Fragen.

Yannik stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Phillip fragt, welches Thema und Ressort ihn besonders interessieren. Yannik antwortet, dass er für alles offen und noch nicht festgelegt sei.

Julian möchte wissen, welche zeitlichen Kapazitäten er habe. Yannik erklärt, dass er neben dem Studium selbstständig und daher sehr flexibel sei.

Daniel fragt, in welcher Hochschulgruppe er aktiv sei. Yannik antwortet, dass er im letzten Jahr für die Grüne Hochschulgruppe auf der Liste stand. Jetzt sei er von Henry angesprochen worden.

Jakob möchte wissen, warum er nicht in Präsenz da sei. Yannik antwortet, dass er heute um 18 Uhr angerufen und gefragt wurde. Das sei sehr kurzfristig.

Henry fragt, ob es Projekte gäbe, die er schon im Blick habe. Yannik antwortet, dass er gerne das Thema VS bearbeiten und sich mit der Arbeitssituation von Hilfwissenschaftler*innen (Hiwis) beschäftigen wollen würde.

Clara möchte wissen, wie es sei, wenn SSR-Sitzungen länger dauern würden und er nicht in Würzburg wohnen würde. Yannik erklärt, dass er wegen Mieterhöhungen zurück in seinen Heimatort gezogen sei.

Jonathan Maier fragt, ob Yannik kandidieren könne, weil er nicht Mitglied des Studierendenparlamentes sei. Kayn antwortet, dass alle Studierenden der Universität Würzburg kandidieren könnten.

Jakob möchte wissen, welche Eigenschaften Yannik für den SSR für wichtig erachtet. Yannik erklärt, dass eine wichtige Eigenschaft sicher Ausdauer sei. Es sei wichtig auf Leute zuzugehen und auch mal Bürotätigkeiten zu machen.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Yannik. Es gibt keine weiteren Fragen.

Julius stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlamentes gewünscht.

Julian fragt, welches Thema und Ressort ihn besonders interessieren. Julius antwortet, dass er am liebsten Außenpolitik übernehmen und eine Konsolidierung der Außenbeziehungen anstreben würde. Gerne mache er auch Projektarbeit.

Jonathan möchte wissen, was er in der Schulpolitik gemacht habe. Julius erklärt, dass man in NRW da nicht viel machen könne. Auf Bezirksebene hätte es Vorhaben in Bonn mit Bonn-Siegburg gegeben.

Lennart fragt, über welche Hochschulgruppe bzw. Fachschaft er ins Studierendenparlament gewählt worden sei. Julius antwortet, dass er kein Mitglied des Studierendenparlamentes sei.

Henry erläutert, dass der SSR überlege ein neues Ressort "politischer Aktivismus" einzurichten. Er möchte wissen, dass Julius davon halte. Julius erklärt, dass er sehr dafür sei. Politische Bildung sei wichtig.

Jakob fragt, wie Julius vorgehen würde, wenn er in einem Projekt sei und eine Person komplett gegen ihn arbeiten würde. Julius antwortet, dass alles um Kommunikation gehe. Eine neue Aufgabenaufteilung sei denkbar. Eine wichtige Eigenschaft sei Zuverlässigkeit.

Daniel möchte wissen, ob er wirklich so viel Zeit im PSS-Studium habe. Julius erklärt, dass in den nächsten Semestern nicht viel anliege. Er habe jetzt mehr ECTS gemacht. Daher habe er Luft.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Julius. Es gibt keine weiteren Fragen.

Michelle stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Jakob fragt, was den die LHG sei. Michelle antwortet, dass dies für Liberale Hochschulgruppe stehe.

Henry möchte wissen, was ihr liebstes Vorurteil über die Arbeit des SSR sei und wie sie sich bei Meinungsverschiedenheiten verhalte. Michelle erklärt, dass ihr Lieblingsvorurteil sei, dass viel diskutiert werde, aber es keine Ergebnisse gäbe. Bei Meinungsverschiedenheiten höre sie sich alle Meinungen an und sage auch ihre dazu.

Daniel fragt, ob sie Erfahrung in der Hochschulpolitik habe. Michelle antwortet, dass sie Beisitzerin in der LHG sei. In ihrem Heimatort sei sie Vorsitzende des Jugendgemeinderats gewesen. Im vergangenen Jahr sei sie im Studierendenparlament gewesen.

Julian fragt, was sie mache, wenn das Ressort Veranstaltungen zu „Politischer Aktivismus“ geändert werde. Michelle antwortet, dass sie es wichtige finde, dass die Leute wissen, was wir hier machen würden.

Lewe möchte wissen, wie ihre Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit sind. Michelle erklärt, dass sie als Vorsitzende des Jugendgemeinderates für Instagram zuständig gewesen sei. Sie habe kein Problem vor Leuten zu sprechen.

Henry fragt, wie groß ihre Bereitschaft für lange Sitzungen sei. Michelle antwortet, dass das kein Problem sei.

Jakob möchte wissen, welche Eigenschaften sie bei den anderen Mitgliedern des SSR für wichtig halte. Michelle erklärt, dass es für sie wichtig sei, dass man über alles reden kann und nicht übereinander lästere.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Michelle. Es gibt keine weiteren Fragen.

Tobias stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Jonathan erklärt, dass Tobias in keiner Hochschulgruppe sei. Er fragt wie Tobias dazu kome hier zu kandidieren. Tobias antwortet, dass er einne Aufruf auf Instagram gesehen habe.

Jakob möchte wissen, wie alt Tobias ist. Dieser erklärt, dass er heute 25 Jahre alt geworden sei.

Phillip fragt, ob Tobias bereit sei sich in ein Thema einzuarbeiten. Tobias antwortet, dass er schon in der Schulzeit aktiv gewesen sei und sich eingearbeitet habe.

Henry möchte wissen, wie Tobias die Studierendenvertretung weiterentwickeln wolle. Tobias erklärt, dass er Stakeholder identifizieren und mit ihnen Kontakt aufnehmen wolle.

Daniel fragt, welche zeitlichen Kapazitäten er habe. Tobias antwortet, dass er viele ECTS in diesem Semester gemacht und daher Zeit im nächsten Semester habe.

Jakob möchte wissen, wie er vorgehen würde, wenn er in einem Projekt sei und eine Person blocke alles ab. Tobias erklärt, dass dies sehr situationsabhängig sei und fragt nach, ob Jakob dies präzisieren könne. Jakob nennt als Beispiel Gespräche mit dem Studierendenwerk bei dem fairere Preise für vegetarische Speisen erreicht werden sollen.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Tobias. Es gibt keine weiteren Fragen.

Jasmin-Julika stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Phillip fragt, ob sie die zeitlichen Kapazitäten habe. Jasmin-Julika antwortet, dass sie im Wintersemester nur die Vorbereitung auf das Staatsexamen in Erziehungswissenschaften machen wolle.

Henry verweist darauf, dass sie das Lehramt angesprochen habe. Er möchte wissen, was neben dem Lehramt Projekt sind, die sie angehen wolle. Jasmin-Julika erklärt, dass sie politische Arbeit machen wolle. Sie wolle die Kenntnis der Studierenden über die Studierendenvertretung vergrößern und über studentische Rechte aufklären.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Jasmin-Julika. Es gibt keine weiteren Fragen.

Zuri stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Henry fragt, was sie im SSR umsetzen wolle. Zuri antwortet, dass das Antidiskriminierungs-Ressort mit allen anderen Ressorts zusammenarbeite. Es gäbe viele Bereiche, wo an der Universität Verbesserungspotenzial sei.

Jakob möchte wissen, wie man SSR-Sitzung effizient gestalten könne. Zuri erklärt, dass die Vor- und Nachbereitung wichtig sei. Man müsse unterschiedliche Meinungen akzeptieren.

Phillip äußert, dass wir ja bei der Eröffnung der Sitzung erlebt hätten, wie viel Nachholbedarf die Universität im Umgang mit Queerness habe. Er fragt Zuri, was sie in dem Bereich machen wolle. Zuri antwortet, dass sie Dinge offen ansprechen wolle.

Henry möchte wissen, ob Zuri beim Diversitätsaudit involviert sei. Sie erklärt, dass sie nicht direkt involviert sei, aber sie sich einarbeiten würde.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Zuri. Es gibt keine weiteren Fragen.

Chinmay stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern des Studierendenparlaments gewünscht.

Julian äußert, dass Chinmay das Ressort Antidiskriminierung angesprochen habe. Er fragt, was Chinmay dazu gebracht hätte dieses Ressort zu wählen. Chinmay antwortet, dass er selbst Diskriminierung erlebt habe.

Jonathan möchte wissen, über wenn Chinmay reingekommen sei. Chinmay erklärt, dass er am ehesten sagen würde, dass er über die Fachschaft reingekommen sei.

Jonathan fragt, was seine politische Motivation sei. Chinmay antwortet, dass er in keiner politischen Hochschulgruppe aktiv sei.

Jakob möchte wissen, wie seine Arbeitsweise im SSR aussehe. Chinmay erklärt, dass er maximal fünf bis sieben Stunden investieren können. ER wolle nicht lange um den heißen Brei herumreden.

Zuri fragt, was seine Vorerfahrungen mit Antidiskriminierungsarbeit seien. Chinmay antwortet, dass er mit Selina im Kontakt sei und sich da reinarbeiten würde.

Daniel möchte wissen, wie viel Zeit er pro Woche investieren möchte. Chinmay antwortet, dass er sich fünf bis sieben Stunden pro Woche vorstellen könne.

Kayn fragt nach weiteren Fragen an Chinmay. Es gibt keine weiteren Fragen.

Es folgte ein allgemeiner Austausch über das weitere Vorgehen.

21:15 Uhr: Pause bis 21:30 Uhr

In der Pause sind Maja Pause (mit Stimmrechtsübertragung von Marvin-Christopher Bauersfeld) und Zentra Ziegler gegangen. Zentra überträgt ihr Stimmrecht auf Jonathan Maier.

21:34 Uhr: Die Sitzung geht weiter.

Kayn stellt den GO-Antrag die Personaldiskussion auf zehn Minuten und Redebeiträge auf je eine Minute zu begrenzen. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Bezogen auf Clara will ein Mitglied eine Personaldiskussion. Es findet daher keine Personaldiskussion zu Clara statt.

Bezogen auf Phillip ist eine Personaldiskussion von fünf Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Phillip statt.

Bezogen auf Yannik ist eine Personaldiskussion von fünf Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Yannik statt.

Bezogen auf Julius ist eine Personaldiskussion von fünf Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Julius statt.

Bezogen auf Michelle ist eine Personaldiskussion von neun Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Michelle statt.

Bezogen auf Tobias ist eine Personaldiskussion von sechs Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Tobias statt.

Bezogen auf Jasmin-Julika ist eine Personaldiskussion von sieben Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Jasmin-Julika statt.

Bezogen auf Zuri ist eine Personaldiskussion von sieben Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Zuri statt.

Bezogen auf Chinmay ist eine Personaldiskussion von acht Personen gewünscht. Es findet daher eine Personaldiskussion zu Chinmay statt.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch un abgegebenen Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Clara	17
Phillip	7
Yannik	0
Julius	0
Michelle	6
Tobias	0
Jasmin	3
Zuri	1
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Clara	31
Phillip	2
Enthaltungen	1
Ungültig	0

Damit ist Clara Betsch als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.2 Wahl des 2. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das zweite zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Phillip schlägt Jasmin-Julika Nettusch vor.

Clara schlägt Phillip-Daniel Schmoll vor.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Julian schlägt Yannik Bauer vor.

Jona schlägt Zuri Klaschka vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Lennart schlägt Tobias Haase vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Phillip	19
Yannik	2
Julius	0
Michelle	8
Tobias	1
Jasmin	3
Zuri	1
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Kayn eröffnet den Wahlgang. Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis 2. Wahlgang	
Abgegebene Stimmen	34
Phillip	23
Michelle	11
Enthaltungen	0
Ungültig	0

Damit ist Phillip-Daniel Schmoll als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.3 Wahl des 3. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das dritte zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Phillip schlägt Jasmin-Julika Nettusch vor.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Julian schlägt Yannik Bauer vor.

Jona schlägt Zuri Klaschka vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Lennart schlägt Tobias Haase vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Yannik	8
Julius	2
Michelle	9
Tobias	2
Jasmin	7
Zuri	6
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Yannik	21
Michelle	13
Enthaltungen	0
Ungültig	0

Damit ist Yannik Bauer als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.4 Wahl des 4. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das vierte zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Phillip schlägt Jasmin-Julika Nettusch vor.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Jona schlägt Zuri Klaschka vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Lennart schlägt Tobias Haase vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang. Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	8
Michelle	8
Tobias	4
Jasmin	8
Zuri	6
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Es wird zwischen Julius, Michelle und Jasmin gelost, welche zwei Personen in die Stichwahl kommen.

Die Wahlhelfer*innen ziehen Michelle und Jasmin.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Michelle	10
Jasmin	24
Enthaltungen	0
Ungültig	0

Damit ist Jasmin-Julika Nettusch als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.5 Wahl des 5. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das fünfte zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Jona schlägt Zuri Klaschka vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Lennart schlägt Tobias Haase vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	7
Michelle	8
Tobias	6
Zuri	13
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Michelle	9
Zuri	24
Enthaltungen	0
Ungültig	1

Damit ist Zuri Klaschka als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.6 Wahl des 6. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das sechste zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Lennart schlägt Tobias Haase vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	11
Michelle	11
Tobias	12
Chinmay	0
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Es wird zwischen Julius und Michelle gelost, welcher in die Stichwahl kommt.

Die Wahlhelfer*innen ziehen Julius.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	10
Tobias	24
Enthaltungen	0
Ungültig	0

Damit ist Tobias Haase als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.7 Wahl des 7. Mitglieds

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für das siebte zu wählende Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrats.

Benjamin Bachmann schlägt Michelle Teutsch vor.

Daniel schlägt Julius Köster vor.

Zuri schlägt Chinmay Gupka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kayn schließt die Vorschlagsliste.

Eine erneute Vorstellung der kandidierenden Personen ist nicht gewünscht.

Kayn fragt, ob eine Personalbefragung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn fragt, ob eine Personaldiskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch un abgegebenen Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	12
Michelle	20
Chinmay	2
Ungültig	0

Da keine Person die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht hat, gibt es einen zweiten Wahlgang.

Kayn eröffnet den Wahlgang.

Nach Rückfrage, ob es noch un abgegebenen Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

2. Wahlgang:

Wahlergebnis	
Abgegebene Stimmen	34
Julius	13
Michelle	21
Enthaltungen	0
Ungültig	0

Damit ist Michelle Teutsch als Mitglied des Studentischen Sprecher*innenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

23:44 Uhr: Fünf Minuten Pause

Während der Pause gehen Lennart, Michelle und Annika Huber. Annika überträgt ihr Stimmrecht auf Franka.

23:51 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt.

Henry stellt einen GO-Antrag die Tagesordnung zu ändern. Es soll die Wahl von drei Personen in die Vertreter*innenversammlung des Studierendenwerkes Würzburg aufgenommen werden. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 5: Wahl von drei Personen in die Vertreter*innenversammlung

Phillip schlägt Henry vor.

Julian schlägt Maximilian vor.

Davina Döring schlägt Daniel vor.

Kayn schlägt eine offene Abstimmung vor. Auf Nachfrage gibt es keine Gegenrede.

Abstimmung über die Wahl von drei Personen in die Vertreter*innenversammlung:

einstimmig

Damit wurden alle drei gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

TOP 6: Wahl der studentischen Beauftragten für die Gleichstellung aller Geschlechter

Kayn stellt die Aufgaben der Position dar. Wählbar sind FINTA*-Personen. Es werden zwei Personen sowie beliebig viele Stellvertreter*innen gesucht. Die Stellvertretung kann zu 50% auch von cis-endo Männern übernommen werden.

Phillip schlägt Nex Arabschahi vor.

Nex schlägt Julian Mader vor.

Kayn schlägt sich selbst als Stellvertretung vor.

Kayn schlägt eine offene Abstimmung vor. Auf Nachfrage gibt es keine Gegenrede.

Abstimmung über die studentischen Beauftragten für die Gleichstellung aller Geschlechter:

einstimmig

Damit wurden alle drei gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

TOP 7: Sonstiges

Henry weist auf die morgige Sitzung des aktuellen Fachschaftenrates und die Sitzung des aktuellen Studierendenparlaments am Donnerstag hin.

Am Sonntag ist die konstituierende Sitzung des Landesstudierendenrates in München im Landtag.

Kayn bedankt sich bei Julian und Nex für die Tätigkeit als Wahlhelfer*innen und bei Daniel fürs Protokollschreiben.

Alle singen Happy Birthday für Phillip.

Kayn schließt die Sitzung um 0:05 Uhr.